

# Gesellschaft Macht Geschlecht - Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

30. Oktober bis 16. November 2012 an der TU Dresden

Es ist wieder soweit. Vom 30. Oktober bis 16. November 2012 finden die **4. Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie** in Dresden statt. Das Referat Gleichstellungspolitik hat mit der Unterstützung zahlreicher Kooperationspartner\*innen ein buntes Programm an Veranstaltungen zusammengestellt.

## UNSERE KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN

- Grüne Hochschulgruppe Dresden
- DIE LINKE.SDS Hochschulgruppe Dresden
- AG SchLaU - Arbeitsgemeinschaft der Schwulen und Lesben an der TU Dresden
- Gerede e.V. Dresden
- Campusbüro Uni mit Kinder, TU Dresden
- Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen
- Frauenbildungszentrum "Hilfe zur Selbsthilfe", Träger: FrauenBildungsHaus Dresden e.V.
- e\*vibes - für eine emanzipatorisch Praxis
- forum g
- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden
- Aistè Paškauskaitė, Koordinatorin der Geschlechterforschung an der TU Dresden

## DIE VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

### 30. & 31.10.2012: Musik und Feminismus

| Musik & Feminismus  |  |
|---|--|
|  <p><i>Klavierkonzert</i><br/>für zwei Klaviere</p> <p>Laura Gallati und Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr</p> <p>Zeit: Die 30.10.2012, 19 Uhr<br/>Ort: Pianosalon im Coselpalais, An der Frauenkirche 12, 1. OG, 01067 Dresden</p> |  <p><b>VORLESUNG</b><br/>Der Feminismus und das Ende des<br/>Kassandra-Syndroms</p> <p>Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr</p> <p>Zeit: Mi 31.10.2012, 11-13 Uhr<br/>Ort: FrauenBildungs-Haus Dresden<br/>Oskarstraße 1, 01219 Dresden</p> |

*Klassikmagazin*

am 30.10.12, 19 Uhr

Laura Gallati und Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr

Klavierkonzert für zwei Klaviere

Programm:

Jan Dismas Zelenka (1679-1745)

Trionsonate IV g-moll

eingearbeitet für zwei Klaviere von Laura Gallati

Galina Ustvolskaya (1919-2006)

4. Klaviersonate

Laura Gallati / Christina Thürmer-Rohr

Kaleidoskop für zwei Klaviere

Eintritt: 15,- € / erm. 12,- € (Erwerbslose / StudentInnen)

Laura Gallati, Musikerin, Pianistin mit Schwerpunkt Zeitgenössische Musik. Komponistin mit Werken für herkömmliche, experimentelle und elektro-akustische Instrumente. Musik-Publizistin mit Beiträgen hauptsächlich zu Neuer Musik und Politik. Initiatorin / Veranstalterin von Atelierkonzerten mit zeitgenössischer Musik. Mit-Gründerin des politisch-kulturellen Forums Akazie 3a. Lebt seit 1996 in Berlin.

VORLESUNG am 31.10.12, 11-13 Uhr

Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr

Der Feminismus und das Ende des Cassandra-Syndroms

In ihrem Vortrag beschäftigt sich Christina Thürmer-Rohr mit grundsätzlichen Fragen zum Feminismus. Dabei greift sie auf Christa Wolfs Cassandra-Text zurück. Sie geht der Frage nach, was aus den damaligen Botschaften heute geworden ist, welche Konsequenzen wir heute aus dem Stoff ziehen können und ob jüngere Generationen diese Themen interessieren.

Ein Rückblick zum Schweigen und zum Sprechen, ein Nachdenken über einen Feminismus, der heute veraltet erscheint, für den niemand eine allgemeingültige Definition zur Hand hat und dessen Probleme zugleich zu den interessantesten und produktivsten Fragen dieses Jahrhunderts gehören (Judith Butler).

Kosten: 10,- €

Christina Thürmer-Rohr, Jhg. 1936, Prof. Dr. phil. und Dipl. Psych., Schwerpunkt feministische Forschung im Studiengang Erziehungswissenschaften an der TU Berlin. Zuvor Tätigkeit in psychologischer Beratung und in der Stadtplanung. Veröffentlichungen: Vagabundinnen. Feministische Essays (1997), Verlorene Narrenfreiheit (1994). Zahlreiche Veröffentlichungen in kulturpolitischen und Fachzeitschriften.

Abd.: Angela Hampel «Cassandra», 1987 | anabild - fotobio.com

**veranstaltet vom:** FrauenBildungsHaus Dresden e.V.

**Montag, 05.11.2012**

**Vortrag: Homosexualität und Schule**

16.40 - 18.10 Uhr, TU Dresden, Beyerbau, Raum 114, Georg-Bähr-Str. 1

Du möchtest gerne Informationen zur Thematik Homosexualität im schulischen Kontext? Du würdest so gerne eingreifen, wenn „Schwule Sau“ auf dem Schulhof gebrüllt wird, weißt nur nicht, wie!? Du willst gern dem Mädchen aus der 10a helfen, die sich in eine Mitschülerin verliebt hat? Vielleicht fragst du dich auch, wie kann ich bi, schwul oder lesbisch sein und dabei noch Lehrer\_in?! Dann ist dieser Vortrag genau das Richtige für dich!

Wir werden versuchen während der 90 Minuten eine ganze Bandbreite zur Thematik „Homosexualität und Schule“ abzudecken. Das Anliegen des Vortrages kann dabei natürlich nur sein, zu informieren und die vielfältigen bereits vorhandenen Angebote (im Internet, in Büchern, Broschüren und natürlich von Vereinen) vorzustellen. Um in die Tiefe zu gehen, ist in der zweiten Woche der Tage gegen Sexismus und Homophobie ein Workshop geplant.

Es ist so gedacht, dass du zuerst den Vortrag besuchst und dann gerne den Workshop, dies ist natürlich keine Pflicht – aber durchaus sinnvoll! Das Interesse der Studierenden wird im Vortrag erfragt und dann im Workshop praktisch umgesetzt.

**Referent:** Thomas Müller, Mitarbeiter im Gerede - homo, bi und trans e.V. Dresden

Thomas Müller ist sexualpädagogischer Mitarbeiter im Gerede e.V. Dresden mit besonderem Blick auf Bildungsangebote zur Thematik „Vielfältige Lebensweisen“. Da er selbst Lehramtsstudent ist, liegt sein eigener Interessenschwerpunkt auf der Thematik „Homosexualität und Schule“.

**veranstaltet von:** Gerede - homo, bi und trans e.V. Dresden & Referat Gleichstellungspolitik

## **Vortrag: Familie weiter denken - Impulse für eine inklusive Pädagogik**

19.00 - 21.00 Uhr, TU Dresden, Hörsaalzentrum 201

Die postmoderne Familie lässt sich schon lange nicht mehr auf die Mutter-Vater-Kind-Familienform reduzieren. Individualisierungs- und Pluralisierungstendenzen bringen eine Vielfalt von Eltern-Kind-Beziehungen hervor, die eine Erweiterung des Familienbegriffs notwendig machen.

Ausgehend von einem inklusiven Familienbegriff entwickelt der Vortrag Orientierungslinien für pädagogisches Fachpersonal mit dem Ziel, die Vielfalt familialer Lebensformen nicht nur theoretisch denkbar sondern auch praktisch leb- und unterstützbar zu machen.

**Referentin:** Prof. Dr. Jutta Hartmann ist Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, Diplompädagogin und als Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin tätig.

**veranstaltet von:** Gerede - homo, bi und trans e.V. Dresden & Campusbüro der TU Dresden

## **DIENSTAG, 06.11.2012**

### **Vortrag und Gespräch: Gleichstellungspolitik auf Sächsisch**

18.30 - 20.00 Uhr, TU Dresden, Zeunerbau, Raum 148, Georg-Bähr-Str. 3

Sowohl durch die Verfassung als auch durch das Europa- und Bundesrecht ist Sachsen verpflichtet, für die volle Gleichstellung aller Menschen zu sorgen. Jedoch wurde in den vergangenen Jahren erneut deutlich, dass die sächsische Regierung ihrem Gleichstellungsauftrag wenig Bedeutung zukommen lässt. So spielt die sexuelle Identität eines Menschen im Freistaat Sachsen noch immer eine wesentliche Rolle. Dies wird nicht nur im gesellschaftlichen Alltag deutlich, sondern spiegelt sich auch in den landeseigenen Gesetzen wieder. Denn Gleichstellung bedeutet auch, dass jedwede Diskriminierung auf Grund des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung abzubauen ist. Das beispielsweise das vor zehn Jahren in Kraft getretene Recht der Eingetragenen Lebenspartnerschaft in Sachsen noch immer nicht vollständig umgesetzt wurde, ist neben den fatalen Kürzungen von Gleichstellungsprojekten landesweit, nur einer der Gründe dafür, dass Sachsen im bundesweiten Vergleich konstant seine Position als gleichstellungspolitisches Schlusslicht manifestiert. Der Freistaat Sachsen wird somit zum Negativstandort und verliert neben seiner gesellschaftlichen Attraktivität auch an wirtschaftlichem Potential.

In der Veranstaltung wird Eva Jähnigen, MdL, in einem Inputreferat näher auf die bestehenden Probleme eingehen. Im Anschluss sollen gemeinsam mit euch Erfahrungen ausgetauscht und mögliche Ansätze für eine erfolgreiche sächsische Gleichstellungspolitik diskutiert werden.

**Referentin:** Eva Jähnigen (MdL, Bündnis 90/Die Grünen)

**veranstaltet von:** Grüne Hochschulgruppe

## **MITTWOCH, 07.11.2012**

### **Film und Gespräch: Homosexualität in der DDR**

19:30 - 21:30 Uhr, Kino im Dach, Schandauer Str. 64

Der Film "DDR unterm Regenbogen" (mit freundlicher Unterstützung des rbb) beleuchtet das lesbisch-schwule Leben in der DDR. Das anschließende Gespräch mit den Podiumsgästen über ihre Erfahrungen als homosexuellen Frauen und Männer in der DDR bietet die Möglichkeit, deren Lebensrealitäten besser kennenzulernen.

**veranstaltet von:** AG SchLaU

## **DONNERSTAG, 08.11.2012**

### **Infoabend: Weiblich? Männlich? MENSCHLICH! Umgang mit Intergeschlechtlichkeit**

19.00 - 21.00 Uhr, Kulturrathaus, Königsstr. 15

Jede und Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. So sieht es das Grundgesetz in Deutschland vor. Dennoch werden Neugeborene, deren Geschlecht nicht eindeutig erscheint, oft unnötigen Operationen unterzogen. Und auch später diagnostizierte „Intersexualität“ wird häufig tabuisiert und die betreffende Person einem Zwang zur Entscheidung für ein Geschlecht (männlich oder weiblich) unterworfen.

In diesem Jahr hat der Deutsche Ethikrat - nach langem Diskussionsvorlauf aus den Reihen der Betroffenen - eine Stellungnahme zur Verbesserung der Lebenssituation intergeschlechtlicher Menschen herausgegeben. Sind damit die Erwartungen intergeschlechtlicher Menschen und deren Eltern erfüllt oder braucht es weitere Schritte zur Wahrung des Rechts auf Leben und Unversehrtheit?

Die Veranstaltung will sich der Zwischengeschlechtlichkeit annähern. Dazu wird es informative Vorträge geben, die Einblicke in die Hintergründe der Thematik geben und die aktuelle Lage beleuchten. Im Anschluss stehen die Referent\_innen dem Publikum für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

#### ***Referenten:***

Dr. Dan Christian Ghattas, Kulturwissenschaftler, Journalist und Kommunikationscoach. Seit 2002 nimmt er teil an der queeren Berliner Szene und ist seit 2006 im Bereich trans\* und inter\* politisch aktiv.

Dr. Heinz-Jürgen Voss, Dipl.-Biologe, Dr. phil; lehrt zu Geschlecht und Biologie an verschiedenen Universitäten. Seine Forschungsschwerpunkte sind biologische Geschlechtertheorien, Queer Theory und Queer Politics

**veranstaltet von:** Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden & Gerede e.V. Dresden

## **FREITAG, 09.11.2012**

### **Workshop: Interventionen gegen Gewalt und Diskriminierung**

14.50 - 18.10 Uhr, TU Dresden, Zeunerbau, Raum 148, Georg-Bähr-Str. 3

Was kann ich bei Gewalt tun? Wie kann ich Personen in meinem Umfeld unterstützen, die Gewalt oder Diskriminierung erfahren (haben)? Wie kann ich in Gewalt- und Diskriminierungssituationen intervenieren? In dem Workshop wird der Raum geboten, für sich eigene Antworten auf diese Fragen zu finden. Wir werden gemeinsam Interventions- und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten. (Wir sprechen über keine konkreten realen Gewaltsituationen und machen keine Rollenspiele.)

**Trainerin:** Jay Keim, Mitarbeiterin in der Lesbenberatung Berlin e. V./ LesMigraS

Ihr Fokus liegt dabei auf community-basierter Antigewalt- und Unterstützungsarbeit. Sie studierte Gender Studies an der HU Berlin und der University of California, Santa Cruz, mit Schwerpunkt auf Diskriminierung und Intersektionalität.

**Aufgrund begrenzter Teilnahmeplätze bitten wir um eine Voranmeldung an:**

gleichstellung[at]stura.tu-dresden.de

**veranstaltet von:** Aistė Paškauskaitė, Koordinatorin der Geschlechterforschung an der TU Dresden

## **SAMSTAG, 10.11.2012**

### **Workshop: Körpersprache für Frauen**

10.00-16.00 Uhr, FrauenBildungsHaus Dresden, Oskarstr. 1

Im Workshop wird die Wahrnehmung für Körperhaltung, Mimik und Gestik geschult und die Selbstpräsentation geübt. Ebenso wird ein Blick auf Geschlechteraspekte bei der Körpersprache geworfen.

**ReferentInnen:**

Maria Kropp, Bildungsreferentin der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen

Willy Vetter, freier Referent der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen

Barbara Feichtinger, Projektkoordinatorin vom Frauenbildungszentrum Dresden

**veranstaltet von:** Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen und FrauenBildungsHaus Dresden e.V.

\* Die Veranstaltung ist leider ausgefallen \*

## **SONNTAG, 11.11.2012**

### **English Theatre & Readings: Laugh or Cry: An Evening of Comedy and Drama**

19.30 - 21.30 Uhr, Stadtteilhaus, Prießnitzstraße 18, Raum Anton

Laugh or Cry: An Evening of Comedy and Drama

Social justice is serious business. Feminists don't have a sense of humor. Minority groups are too sensitive. Really? Sometimes life is just too absurd for us not to crack a joke, make a wry comment, or mumble some obscene retort under our breath. So why not do it in a proper setting, with an audience, and applause? Thus: we proudly present an evening of dramatic and comedic reflections of different varieties on all things "special interest."

Our motto: If you can't beat the system, change it, or, at least, have a laugh.

**Veranstaltet von:** Dresden Dramatizers and Friends

\* Die Veranstaltung ist leider aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen \*

## **MONTAG, 12.11.2012**

### **Vortrag: Geschlechteraspekte in den MINT-Fächern**

16.40 - 18.10 Uhr, TU Dresden, Willersbau C 203, Zellescher Weg 12/14

Die Rolle der Geschlechterstereotypen in den sog. MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften) steht im Fokus des Vortrages.

**Referentin:** Bärbel Mauss, Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZIFG der TU Berlin

**veranstaltet von:** Referat Gleichstellungspolitik

### **Film und Gespräch: Working on it - conversations\*performances\*queer electronics**

18.30 - 19.30 Uhr, TU Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstr. 64, Raum 201

Ausgehend von Gesprächen mit 15 Protagonist\_innen über den geschlechtlichen Alltag und die Möglichkeiten, Stereotypen von Sexualität und Weiß-Sein zu hinterfragen, haben die Filmemacherinnen ein filmisches Kunstwerk geschaffen, welches künstlerische Performances und praktische als auch theoretische Diskussionen miteinander verknüpft.

Kulminationspunkt des Projektes ist ein ehemaliger Supermarkt in Berlin, der durch kulturelle Transformation von einem Ort des Konsums zu einem Ort der gesellschaftlichen (Un-)Möglichkeiten umgestaltet wird.

Ein Film von Karin Michalski and Sabina Baumann

Mehr über das Filmprojekt erfahrt ihr unter: <http://workingonit.de>

**veranstaltet von:** Die Linke.SDS Hochschulgruppe

## **DIENSTAG, 13.11.2012**

### **Vortrag und Gespräch: Internationaler Feminismus - Feminismus international**

20.00-22.00 Uhr, Stadteilhaus, Priesnitzstraße 18, Raum Anton

Unterschiedlichkeit und die Wahrnehmung von Vielfalt war einer der wesentlichen Ausgangspunkte von Frauenforschung, Frauengruppen und Feminismus weltweit. Die Entwicklungen, Differenzierungen und Differenzen werden vor dem Hintergrund eigener Lebensgeschichte, Erfahrungen in internationalen Netzwerken und Forschung aufgezeigt. Wie hängen kulturelles Bewusstsein, Feminismus, Männer-/Frauenforschung und internationale Vernetzungen bzw. Spannungen zusammen? Gibt es einen internationalen Feminismus? Ist Feminismus unterschiedlich von Land zu Land? Sind die Nationalstaatsgrenzen da überhaupt entscheidend, oder ist heute eigentlich längst von einem internationalen Feminismus zu sprechen? Oder auch: wie international ist eigentlich der Feminismus im deutschsprachigen Raum? Mit diesen u.a. Fragen beschäftigt sich der Vortrag von Prof. Ursula Pfäfflin und die daran anschließende Diskussion.

#### **Referentinnen:**

Prof. Dr. Ursula Pfäfflin, Professorin für Gender Studies und Praktische Theologie an der EHS Dresden, Beraterin / Supervisorin  
Maria del Carmen Rozas, Tangolehrerin

**veranstaltet von:** Forum G

## **MITTWOCH, 14.11.2012**

### **Workshop: Selbstbehauptungstraining**

11.10 - 14.30 Uhr, Nöthnitzer Str. 60a, Sporthalle 1

Du hast Interesse an Selbstbehauptung, um selbstbewusster mit Diskriminierungen in deinem Leben und Beschränkungen deines Raumes umgehen zu können, aber bist dir nicht sicher ob du in vorhandenen Angeboten den geschützten Raum findest, den du brauchst und willst?

Mike und Katja aus Leipzig bieten einen geschützten Raum für ein intensives Training als Einstieg in die Ansätze von Selbstbehauptung und -verteidigung an. Sie zeigen euch Grundtechniken der Körpersprache, damit du entschlossen auftreten kannst. Dabei werden einige Alltagssituationen durchgespielt.

Der Workshop ist offen für alle Personen, die auf einen solchen Rahmen Lust haben und aus verschiedenen Gründen bei anderen Angeboten gar nicht teilnehmen dürften, sich nicht angesprochen fühlen oder Bedenken haben, ob sie sich in der Atmosphäre wohlfühlen und wirklich offen sein können, ohne Angst vor blöden Sprüchen, abschätzigen Blicken, Verunsicherung im Verhalten etc. haben zu müssen.

Grundansatz ist die Freiwilligkeit bei allem und die Möglichkeit, sich herauszuziehen, wenn etwas zu viel wird oder nicht gewollt wird. Natürlich stehen Mike und Katja euch auch immer als sensible Gesprächspartner\_innen zur Verfügung, um die Trainingssituationen individuell auf eure Wünsche und Anmerkungen anzupassen.



**Trainer\*innen:**

Mike, Trainer für Selbstverteidigung und Kampfsport, engagiert im Combat Club Leipzig, eine Verein der Homophobie und Sexismus explizit keine Plattform bietet

Katja, Trainerin von Security- und Türsteherinnen-Kurse für Frauen, engagiert in dieversen queeren Zusammenhänge

**veranstaltet von:** e\*vibes

**Vortrag: Burschenschaften antisexistisch betrachtet - Kritik am Verbindungswesen**

14.50 - 16.20 Uhr, TU Dresden, Georg-Schumann-Bau, Raum A 185, Münchner Platz 3

Wer oder Was ist ein Burschenschafter? Sind das nur Männer? Und was machen die so?

Der Vortrag soll zum einen, einen groben Überblick auf Burschenschaften geben und zum anderen deren ideologische Momente herausgearbeiten. Denn völkischer Nationalismus, autoritäres Denken, Sexismus [...] spitzen sich insbesondere bei der deutschen Burschenschaft zu. Dabei ist es wichtig zu benennen, dass Burschenschaften kein Randphänomen darstellen, sondern breite gesamtgesellschaftliche Relevanz haben. Antifaschistische Intervention ist daher dringend geboten. Diesbezüglich wird der Vortrag feministische Perspektiven einer antifaschistischen Kritik stark machen.

**veranstaltet von:** e\*vibes

**DONNERSTAG, 15.11.2012****Workshop: Homosexualität und Schule**

18.30 - 20.00 Uhr, TU Dresden; Zeunerbau, Raum 148, Georg-Bähr-Str. 3

Du bist interessiert an der Thematik „Homosexualität und Schule“ und bist zugleich eher praktisch veranlagt? Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für dich: Nach dem Vortrag vom 05.11. widmen wir uns hier ganz praktisch euren Interessen. Der Workshop ist so angelegt, dass er thematisch-inhaltlich euren Interessen folgt, die im Vortrag abgeklärt werden. Es ist somit sinnvoll, aber nicht notwendig, Vortrag und Workshop als Einheit zu besuchen.

Im Workshop selbst ist die Arbeit in Kleingruppen zu euren Schwerpunktthemen geplant. Hier können wir dann bei euren Themen in die Tiefe gehen, wir haben die Gelegenheit zu Diskussionen und Gedankenaustausch. Themen könnten zum Beispiel der Umgang mit Schimpfwörtern, die Vorstellung von Methoden und Schulprojekten sein. Wenn du vielleicht selbst bi, schwul oder lesbisch bist und Lehramt studierst, kann ich dich ebenfalls mit Informationen versorgen und du kannst mit anderen ins Gespräch kommen.

**Trainer:** Thomas Müller, Mitarbeiter im Gerede - homo, bi und trans e.V. Dresden

**veranstaltet von:** Gerede - homo, bi und trans e.V. Dresden & Referat Gleichstellungspolitik



## **FREITAG, 16.11.2012**

### **Do-it-yourself-Auswertungsbrunch**

11.00 - 13.00 Uhr, StuRa-Gebäude, Zi. 15

Hier könnt ihr gemeinsam mit uns die Aktionstage in entspannter Atmosphäre Revue passieren lassen. Was war gut? Was können wir besser machen? Für Brötchen, Kaffee und Tee ist gesorgt, den Rest bringt ihr mit.

**veranstaltet vom:** Referat Gleichstellungspolitik

## **MONTAG, 26.11.2012**

### **Verlegung Stolperstein für Julie Salinger**

ca. 13.00 Uhr, Bayreuther Str. 14

### **Vortrag: Ein Stolperstein für Julie Salinger**

19.00 - 20.30 Uhr, FrauenBildungsHaus Dresden, Oskarstr. 1

Julie Salinger engagierte sich im ersten Rechtsschutzverein für Frauen in Dresden und war als eine der ersten Frauen Mitglied der Sächsischen Volkskammer (1919-1922). Sie starb 1944 im Konzentrationslager Theresienstadt.

**Referent:** Lutz Vogel, Historiker (M. A.)

**veranstaltet von:** Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Dresden